

**Constantin Karlowitsch von Rennenkampff,**

Wirklicher geheimer Staatsrat,

Staatssekretär des Innenministeriums.

Mitglied des Staatsrates,

Leiter der Kanzlei des Reiches und der Eigenen Kanzlei Seiner Kaiserlichen Hoheit.

Senator,

Wirkliches Ratsmitglied des Kaiserlich Humanitären Vereins (Gesellschaft für Menschlichkeit), (Berichterstatter über die Tätigkeit dieses Vereins. Seine Berichte wurden dem Imperator persönlich zugeleitet),

Kurator eines Heimes für Witwen, Vollwaisen und verdiente Staatsbeamte,

Mitglied des Aufsichts- Betreuungskomitees für verdiente Zivildienstbeamte.

Nach dem Abschluss des Rechtsstudiums an der Kaiserlichen Juristischen Fachschule, kam er am 27. Mai 1848 als jüngster Sekretärsgehilfe in die 5. Departement - Abteilung des regierenden Senats. 1849 - war er bereits erster Sekretärsgehilfe, und im gleichen Jahr avancierte er zum - Sekretär des Gerold - Departements. 1852 - wechselte er in die Dienste des Justizministeriums und wurde bald (1854) Leiter der Kanzlei des Justizministers. 1858 - diente er beim Staatsrat als Staatssekretärsgehilfe in der Abteilung für Zivil- und Kirchliche- Rechtssachen. In seinen Dienstvorschriften stand geschrieben: „Mit der Verleihung des Ranges Staatsrat hat er sich neben den Zivilrechtsangelegenheiten auch mit dem Vermögensrecht zu befassen“.

Noch im gleichen Jahr wurde er zum Direktor der Kanzlei des „Fürsorgekomitees für verdiente Zivilbeamte“ ernannt.

1859 übernahm er die Leitung einer Sonderkommission zur Überprüfung der Jahresberichte des Marineministeriums für die Jahre 1856, 1857, 1858.

1863 wurde er Leiter der Staatssekretärsabteilung und später im Jahre 1867 erhielt er die Beförderung zum Staatssekretär des Staatsrates.

Im gleichen Jahr wurde er zum Mitglied der von Seiner Kaiserlichen Majestät verordneten „Kommission für die Erarbeitung von Änderungsprojekten in der Zivilverwaltung der Kaukasischen Stadthalterschaft“ berufen.

1870 wurde er zum Staatskanzleimitglied beim Innenministerium und zur Teilnahme in der Kommission für interne Prozesse der Gouvernements Verwaltungen ernannt. Im Jahre 1872 übernahm er die Leitung des „Komitees der verdienten Zivilbeamten“.

Es folgte im Jahr 1873 die Beförderung zum Staatssekretär und er beteiligte sich auf Höchsten Befehl an der Arbeit der Sonderkommission für die Änderung von Beförderungsregeln.

1874 arbeitete er in einer Kommission zusammen mit Vertretern aller anderer Ministerien zum Zwecke der Erstellung einer neuen Satzung des Komitees für verdiente Zivilbeamte und er beteiligte sich an der Suche nach Lösungsmöglichkeiten, die finanzielle Lage dieser Fürsorge - Organisation zu verbessern.

Im Jahre 1875 erhielt Rennenkampff den Auftrag, für das Archiv des Staatsrates einen Raum zu finden, zu erwerben, umzubauen und zweckentsprechend herzurichten.

In gleichen Jahr erhielt er den Höchsten Befehl, als Staatssekretär Seiner Kaiserlichen Hoheit, an den regierenden Senatsitzungen teilzunehmen (I. Abteilung, 3. Departement).

1876 wurde er zum Mitglied einer „Sonderkommission zur Ermittlung von Staatsverbrechern“ berufen. Im Jahre 1877 übernahm er den Vorsitz der o.g. Kommission und übte aber auch weiterhin seine frühere Tätigkeit im 3. Departement aus. Es folgte 1881 die Versetzung er in die II. Abteilung des 3. Departements...

1883 betätigte er sich gleichermaßen als Vorsitzender der Kommissionen für die Gründung eines Heimes für Witwen, Vollwaisen sowie verdiente Staatsbeamte und fungierte als Kurator dieses Heimes,

Er war wirkliches Mitglied des Rates der Kaiserlichen Gesellschaft für Menschlichkeit, Mitglied der Beförderungskommission bei der Kanzlei Seiner Kaiserlichen Hoheit.

Im Jahre 1884 erhielt er die Berufung in das 1. und 2. Departement.

Von 1886 - 1891 war er stellvertretender Leiter der Kaiserlichen Gesellschaft für Menschlichkeit.

Am 4. Mai 1889 wurde er zum Leiter der Eigenen Kanzlei Seiner Kaiserlichen Majestät ernannt.

Am 27. Februar 1892 wurde er zum führenden Mitglied der Kaiserlichen Beförderungskommission ernannt und, beim Fehlen des Kanzlers des russischen Imperatorsordens, - stellvertretender Vorsitzender dieser Kommission.

Seit 14. Mai 1896 - Mitglied des Staatsrates.

Besitzt alle russischen Orden bis zu dem Alexander Newski Orden mit Brillanten einschließlich.